



»MOM SAID, DON'T TOUCH YOURSELF«

»HEALING«

ROBERT KESSLER - kinetic installation in two parts

Alle Nutzungs- Produktions- Urheberrechte dieses Werkes und der Fotos
liegen bei Robert Kessler © 2010 Germany

»MOM SAID, DON'T TOUCH YOURSELF«

»HEALING«

ROBERT KESSLER©2000 - kinetic installation in two parts



THE CONSEQUENCES OF A DISRUPTION OF THE FREE DEVELOPMENT OF THE OWN SEXUALITY

Just how personal and risky Robert Kessler's work is, can be seen in the work *MOM SAID, DON'T TOUCH YOURSELF*. A dark side of childhood memories is shown by this installation, which concerns itself with the forbidding of masturbation. A child's hands are inside plastic pods. They lie in bed in front of a bizarre, threatening, headless female figure from whose breasts knife-blades protrude. Along the same axis is standing a bed on which the blanket rises and falls due to invisible erections. The mechanics of the installation reflect those of the act itself. All of this is crowned by an image projected between the beds - the female breasts are conforming to the standard of magazines. The image evoked is the nightmare of inaccessible desire and shows a libidinous mutilation, the repression and curtailment of one's urges, caused by an early infantile interdiction.

DIE FOLGEN EINER STÖRUNG DER FREIEN ENTWICKLUNG DER EIGENEN SEXUALITÄT

Wie persönlich und riskant Robert Kesslers Werk ist, wird deutlich in dem Werk *MAMI HAT GESAGT, NICHT SELBER ANFASSEN*. Mit dieser Installation wird eine dunkle Seite von Kinheitserinnerungen gezeigt, die sich mit dem Verbot der Masturbation auseinandersetzt. Die Hände eines Kindes stecken in Kunststoff-Trichtern. Sie liegen im Bett vor einer bizarren, bedrohlichen, kopflosen weiblichen Figur, aus deren Brüsten Messerklingen herausragen. Entlang der gleichen Achse steht ein Bett, dessen Betttuch sich gemäß Masturbationsbewegungen auf und ab bewegt. Die Mechanik der Anlage entsprechen denen des Aktes an sich. All dies wird durch eine Bildprojektion zwischen den Betten gekrönt. Die weiblichen Brüste entsprechen Abbildungen aus Magazinen. Das hervorgerufene Bild ist der Alptraum unerreichbarer Wünsche und zeigt eine libidinöse Verstümmelung, die Unterdrückung und Einschränkung der eigenen Triebe auf Grund eines frühkindlichen Verbotes.



MOM SAID, DON'T TOUCH YOUR SELF

Hände (Aluminiumguss) mit Eisbesatz, Kühlaggregat im Bett
hands (aluminum casting) with ice trimmings, refrigeration unit within the bed



MOM SAID, DON'T TOUCH YOUR SELF

Silikon-Brüste mit Messern in die Brustwarzen, motorisiertes Heben und Senken der die Brüste
Samttuch silicone breasts with knife blades in the nipples, motorized rising and falling of the breasts,
velvet cloth -1999 - 520 x 260 x 290 cm



Motor für die Simulation von Bewegungen der Masturbation, gesteuert durch Bewegungsmelder, Dia-Projektion der Brüste

Motor for simulating movements of masturbation, controlled by motion sensor, slide projection of breasts

In THE HEALING ROOM, a kind of tent made from a parachute, there is a gilded primordial seed; a kind of egg in a wax penis. His opening is formed like a vagina and shows a connection of the female and the masculine principle together with the cocoon - the moment of the birth of a male egg-sperm within the female. Once again the primordial seed symbolizes something which is in the process of being created. The »healing« is the result of an operation: the sexual organs lie on a stretcher; bloodstained bandages are draped on its long handles. The visitor enters this world on felt slippers provided.

Im Heilraum, einer Art Zelt aus einem Fallschirm gibt es ein vergoldetes Urkorn, eine Art Ei in einem Penis aus Wachs. Seine Öffnung gleicht einer Vagina und zeigt zusammen mit dem Kokoon eine Verbindung des weiblichen und Männlichem Prinzips - den Moment, einer Geburt des männlichen eiförmigen Samens im Weiblichen. Erneut symbolisiert das Urkorn etwas, das im Prozess der Schöpfung steht. Die »Heilung« ist das Ergebnis einer Operation: die Geschlechtsorgane liegen auf einer Bahre; blutige Bandagen sind auf ihrer langen Griffen angeordnet. Der Besucher betritt diese Welt auf bereitgestellten Filzpantoffeln.



HEILUNG/HEALING

Stahltrage mit einer Schicht aus Bienenwachs abgedeckt
steel stretcher covered with a layer of beeswax
600 x 40 x 20 cm / 1999

HEALING

nylon parachute, plastic support rod
diameter 650 cm, height 250 cm - 1999



plate (beeswax), OR instruments, black spheres of dirt



phallus (beeswax), egg (polished bronze)





Robert Kessler

beschäftigt sich in seinem künstlerischen Werk mit Bewegungsvorgängen sowohl im gesellschaftlich-sozialpolitischen als auch im technischen Kontext.

Seine überwiegend kinetischen Werke bewegen sich selbstständig oder lassen sich von Menschen bewegen. Sie machen damit den Betrachter selbst auf die verschiedensten Weisen zum Aktionisten und eröffnen bisweilen durch Berührung oder Bewegung eine Botschaft. In ihren Bewegungsabläufen verkörpern sie Analogien zu menschlich-sozialem Verhalten.

Das bisherige Werk Robert Kesslers umfaßt eine große Anzahl von kinetischen, interaktiven Objekten, Installationen, Performances und Aktionen im öffentlichen und privaten Raum – für Bauwerke und rituelle Gedenkstätten.

Biografie

Geboren 1956 in Nürnberg, lebt und arbeitet derzeit in Andechs bei München, Studium der Kunstgeschichte - Studium der Malerei und Objektkunst an der Akademie der Bildenden Künste in München. Vorträge, Workshops, Lehrtätigkeiten und Publikationen. Lehrauftrag für "Medieninstallation" an der Universität Augsburg 2009.

Kooperationen und Sammlungen – Auswahl

Bayerische Staatsgemäldesammlung, Allianz Group, BMW, Bayerische Landesbank, Bayerische Hausbau, Landeshauptstadt München, Deutsches Museum München, Stadtmuseum München, Modemesse München, Haunersche Universitätsklinik München, Stadt Augsburg, Stadt Beilngries, Stadt Nördlingen, Samtgemeinde Eschede, Architekturbüro Koch & Partner, Architekturbüro Kaup & Partner, arc Architekten BdA, Nickl & Partner Architekten, RTL, ZDF, Bavaria Film, Radio Lora und weitere öffentliche und private Auftraggeber.

Ausstellungen – Auswahl

- 1987 Dioramen im Deutschen Museum München, Gestaltung des Innenhofs – Stadtmuseum München
- 1988 »Meta und Morpheus in Sevastopol« - Seidl Villa in München, »Heimkunft der Seelenschiffe« Völkerkundemuseum München
- 1989 »Avantgarde« Deutsches Museum München
- 1991 »Der Traum vom Fliegen«, Kulturzentrum Gasteig in München
- 1995 »Estonia Modell«, »Statens Konstrad« Stockholm
- 1996 Gedenkstätten Estonia und Birgenair - Siemensforum München
- 1999 »Warmer Atem schmilzt das Eis«, Fabrikhalle München
- 2006 Weltweite Ausstellung »grow into« Allianz-Group: San Francisco, Los Angeles, Novato, Burbank, Minneapolis, Warschau, Prag, Bratislava, Wien, Budapest, Zagreb, Bukarest, Sofia, Athen, Paris, München, Spanien, Osteuropa, Großbritannien, Asien und Australien
- 2009 Galerie der Moderne / Stefan Vogdt, München

Wettbewerbsbeteiligungen – Auswahl

- 1992 »Schiff« Stadt München, 1. Preis
- 1994 Kapellengestaltung Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, 1. Preis, Gedenkstätte »Estonia Schiffskatastrophe« in Stockholm, Ausstellung im »Statens Konstrad« Stockholm
- 1998 Stadtwerke Zentrale München, 2. Preis
- 2005 Entwurf eines Klangkunstwerkes »talk to Iris« für das Kriegsblindensanatorium in Söcking am Starnberger See, 1. Preis
- 2006 Deutsche Botschaft in Warschau (Polen)
- 2008 Kunst am Bau für den Neubau des Instituts für Wirtschaftsinformatik und das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg, 1. Preis
- 2009 »At home, where you are!« Landart Projekt Hamburg Allermöhe, 1. Preis

Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum – Auswahl

- 1991 Wartebereich, Kinderintensivstation, Haunersche Uniklinik München
- 1994 Kapelle Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, Kinder-schwimmbad im Solarfreibad, Stadt Nördlingen
- 1996 Sonnenuhr für die Stadt Beilngries
- 2003 »I« Entwurf für ein kinetisches Leuchtojekt, Cafe Schumanns, München
- 2005 Entwurfsarbeiten für das Werk „Wahnmal“ zum Thema Gewalt und Holocaust, München
- 2006 Chipschlüssel für das Hotel »Emirates Palace« in Abu Dhabi
- 2007 Kinetische Leuchtojekte für EON (Entwurf)
- 2008 Interaktive Gedenkstätte für die Stadt München, Berichte im Münchner Merkur, Bayerischer Rundfunk. Kinetisches Brunnenobjekt Ammersee-Gymnasium, Dießen am Ammersee
- 2009 Realisierung »Pip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg
Realisierung »Tulip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg
- 2010 »At home , where you are!« Landart Projekt Hamburg Allermöhe, Realisierung

Aktionen, Projekte und Performances – Auswahl

- 1984 »Genau Genua« Aktion in Genua auf dem Kreuzfahrtschiff »Europa«, »Das Ideenprojekt« Gruppenprojekt zur Erforschung des Wesens der Ideen »a miracle« Ballettperformance mit Philipp Jones Negerhalle München
- 1990 »Nächtliches Geschehnis« Bildhauersymposium der Schweißfurth-Stiftung, Sonnehausen - Glonn
- 1997 Aktion »Poul Prat« Finistère, Bretagne - Frankreich »In sich gehen mit 27 Fuß langen Eisenschuhen« Neue Galerie Dachau, »The work of seven men« Aktionskiste für 7 Männer, München
- 1999 Öffentliche Übergabe eines Kunstwerkes an die Samtgemeinde Eschede zum Gedenken an das ICE -Zugunglück von 1998

- 2003 »keep touch« Entwicklung einer öffentlichen Aktion für die Helmholtz- Forschungsgemeinschaft
- 2005 ZDF Ausstellung und Filmbericht in der Sendung, ZDF-Umwelt mit dem Kunstwerk »grow into«
- 2006 Brunnenprojekt »me and we« – Abu Dhabi - Vereinigte Emirate, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), »le temps d'illumination« Aktion, Finistère, Bretagne – Frankreich, »fivelights« Performance am Meer, Finistère, Bretagne – Frankreich, »Botschaft an die Welt« Entwicklung eines Präventionsprojektes zukünftiger Gewalt und Terror, Besuch des Bundestages zur Erarbeitung einer künstlerischen Aktion
- 2007 Briefwechsel mit dem Politiker Egon Bahr im Rahmen der Vorarbeiten für eine Aktion für den Bundestag. Leitung einer Meisterklasse der Sommerakademie Kloster Irsee, >>fast forward - international angelegte künstlerische Aktion in Frankreich mit 207 Teilnehmern angesichts der drohenden Klimakatastrophe, Gründung der Kooperationsgemeinschaft „Kinetic Factory“ zur Entwicklung von Konstruktionen und Steuerungen kinetischer Werke
- 2008 Fotoaufnahmen im Kiental/Andechs »inside ice«, »Earth to face« Fotoaufnahmen des Physikers Peter Reinartz in einem Flugzeug des DLR, »Siehe, was aus Dir spricht« Foto- und Videoaufnahmen mit gehörlosen Kindern der Bayerischen Landesschule für Gehörlose:»Siehe, was Du hörst.« Kuratorisches Konzept Erno Vroonen. Präsentation von kinetischen Werken in vier Akten an vier Orten in Andechs: Max - Planck Institut für Ornithologie / Humanethologie, Rathaus der Gemeinde Andechs, Landwirtschaftliches Anwesen, St. Vitus Dorfkirche, Projekt-idee: Performance an der Börse Stuttgart zum Thema der Weltwirtschaftskrise
- 2009 »...ich bin Dein See«, Aktion in Herrsching am Ammersee mit 120 Mitwirkenden (Kulturverein Herrsching)
- 2010 Ausstellung »Gegenüber und Miteinander« Gemeinschaftsprojekt von ev. und kath. Kirche anlässlich des ökumenischen Kirchentages München



Besengaßl 4
82346 Andechs
Germany

phone: 0049 - (0)8152 - 3964444

mail to: info@kinetic-art.eu

www.robert-kessler.de

ROBERT KESSLER
kinetic art